

Lidl Stiftung & Co. KG
Neckarsulm

Testatsexemplar
Konzernabschluss und Konzernlagebericht
29. Februar 2024

Lidl Stiftung & Co. KG

Konzernabschluss und Konzernlagebericht
Geschäftsjahr 2023

23-006909

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Konzernbilanz zum 29. Februar 2024 | 2 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 | 3 |
| Konzernanhang..... | 4 |
| Erläuterung der Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses | 4 |
| Erläuterungen zur Konzernbilanz | 6 |
| Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 10 |
| Sonstige Angaben..... | 12 |
| Kreis der einbezogenen Unternehmen | 13 |
| Konzernlagebericht..... | 19 |
| Grundlagen des Konzerns..... | 19 |
| Geschäftsentwicklung | 20 |
| Wesentliche nichtfinanzielle Leistungsindikatoren zu Umwelt- und Arbeitnehmerbelangen | 24 |
| Chancen- und Risikobericht..... | 26 |
| Rechnungslegungsbezogenes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem..... | 28 |
| Prognosebericht | 29 |

Konzernbilanz zum 29. Februar 2024

Aktivseite

| Mio. € | Anhang | 28.02.2023 | 29.02.2024 |
|--|--------|---------------|---------------|
| Anlagevermögen | S. 6 | 41.763 | 43.938 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | 132 | 129 |
| Sachanlagen | | 35.583 | 37.129 |
| Finanzanlagen | | 6.048 | 6.680 |
| Umlaufvermögen | S. 8 | 12.537 | 10.714 |
| Vorräte | | 7.653 | 5.858 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | 2.455 | 2.456 |
| Cash-Pool Guthaben | | 658 | 443 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 1.771 | 1.957 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 190 | 210 |
| Aktive latente Steuern | S. 8 | 6 | 4 |
| | | 54.496 | 54.866 |

Passivseite

| Mio. € | Anhang | 28.02.2023 | 29.02.2024 |
|--|--------|---------------|---------------|
| Eigenkapital | S. 8 | 18.491 | 20.147 |
| Kommanditeinlage | | 7 | 7 |
| Rücklagen | | 18.475 | 19.978 |
| Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung | | -256 | -118 |
| Genussrechtskapital | | 265 | 280 |
| Rückstellungen | S. 8 | 4.357 | 4.188 |
| Verbindlichkeiten | S. 9 | 31.567 | 30.476 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 81 | 55 |
| | | 54.496 | 54.866 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024

| Mio. € | Anhang | GJ 2022 | GJ 2023 |
|---|--------|--------------|--------------|
| Umsatzerlöse | S. 10 | 81.793 | 88.576 |
| sonstige betriebliche Erträge | S. 10 | 363 | 458 |
| Materialaufwand | S. 10 | 62.369 | 66.853 |
| Personalaufwand | S. 10 | 6.873 | 7.426 |
| Abschreibungen | | 1.908 | 2.020 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | S. 11 | 8.817 | 9.366 |
| Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | | 457 | 170 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | | 2.646 | 3.539 |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | S. 11 | 124 | 297 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | S. 11 | 462 | 1.025 |
| Vergütung für Genussrechtskapital | | 22 | 24 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | S. 11 | 644 | 912 |
| Konzernjahresüberschuss | | 1.642 | 1.875 |

Konzernanhang

Erläuterung der Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

Allgemeine Hinweise

Der Konzernabschluss der Lidl Stiftung & Co. KG, Neckarsulm (Amtsgericht Stuttgart, HRA Nr. 102314) zum 29. Februar 2024 wurde nach den Vorschriften des PublG aufgestellt.

Der Kreis der einbezogenen Unternehmen einschließlich der Veränderung zum Vorjahr sowie der Hinweis auf die Inanspruchnahme von Erleichterungsvorschriften sind ab S. 13 dargestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses wurden einzelne Posten der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Die Posten sind im Konzernanhang gesondert erläutert. Die für die einzelnen Posten geforderten Zusatzangaben wurden ebenfalls in den Konzernanhang übernommen. Die Angaben im Konzernanhang erfolgen in Mio. €.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. Finanzanlagen wurden zu (fortgeführten) Anschaffungskosten angesetzt.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wurden nach der At-Equity-Methode unter Anwendung des Buchwertverfahrens bilanziert. Die Fortschreibung des At-Equity-Ansatzes erfolgte in Höhe des anteiligen Jahresergebnisses abzüglich der Ausschüttungen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Dabei erfolgte die Ermittlung der Anschaffungskosten soweit möglich zum Einkaufspreis, ansonsten retrograd (ausgehend vom Verkaufspreis). Durch die angewandten Bewertungsverfahren wurde die Einhaltung des strengen Niederstwertprinzips sichergestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

Genussrechtskapital wurde in Höhe des Rückzahlungsbetrages zum 29. Februar 2024 bzw. des aufgezinsten Einzahlungsbetrages ausgewiesen.

Rückstellungen wurden in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit Zinssätzen von 1,5% bis 1,8% abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Teilweise wurden aus Bankdarlehen sowie Zins- und Währungsderivaten Bewertungseinheiten gebildet. Die sich ausgleichenden Wertschwankungen von Grund- und Sicherungsgeschäften wurden bilanziell nicht erfasst.

Die vermerkpflichtigen Haftungsverhältnisse wurden mit dem am Stichtag valutierten Betrag des besicherten Grundgeschäfts ausgewiesen. Soweit Gewährleistungen für Rahmenkredite Dritter gewährt wurden, erfolgte der Ausweis in Höhe des Haftungshöchstbetrages. Mithaftungen aufgrund sonstiger Verträge wurden mit einem Jahresbetrag der laufenden Verpflichtung angesetzt.

Bei der Ermittlung latenter Steuern gem. § 274 HGB wurden temporäre Differenzen zwischen handels- und steuerbilanziellen Wertansätzen sowie werthaltige steuerliche Zins- und Verlustvorträge berücksichtigt. Die sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen wurden mit Steuersätzen zwischen 1,5% und 35,0% bewertet. Die sich im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen und den Rückstellungen ergebenden latenten Steuern wurden verrechnet. Ein verbleibender Überhang aktiver latenter Steuern wurde in Ausübung des gesetzlichen Wahlrechts nicht angesetzt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Neubewertungsmethode zum Erwerbszeitpunkt.

Bei den assoziierten Unternehmen wurde das Wahlrecht gem. § 310 HGB nicht ausgeübt.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Gemäß § 304 Abs. 1 HGB wurden im Rahmen der Konsolidierung Zwischenergebnisse aus konzerninternen Verkäufen eliminiert.

Auf Konsolidierungsmaßnahmen wurden latente Steuern gem. § 306 HGB gebildet. Die sich ergebenden Steuerentlastungen wurden mit einem Steuersatz in Höhe von 11,3% bewertet.

Währungsumrechnung

Die Bewertung von auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenständen und Schulden erfolgte gem. § 256a HGB. Währungseffekte aus der Bewertung von konzerninternen Darlehen in Euro werden bis zur Rückzahlung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Erträge und Aufwendungen, die ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden zum Devisenkurs im Zeitpunkt der Entstehung umgerechnet.

Die Währungsumrechnung der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gem. § 308a HGB. Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

| Mio. € | AHK 01.03.2023 | Währungs- umrechnung | Zugänge | Abgänge | Um- buchungen | AHK 29.02.2024 |
|---|-------------------|-------------------------|--------------|-------------|------------------|-------------------|
| Konzessionen, Schutzrechte, Lizizenzen | 262 | 0 | 10 | -3 | 3 | 272 |
| geleistete Anzahlungen | 2 | 0 | 1 | 0 | -2 | 1 |
| Immaterielles Vermögen | 264 | 0 | 11 | -3 | 1 | 273 |
| Grundstücke, grundstücksgleiche | | | | | | |
| Rechte und Bauten | 35.765 | 202 | 1.253 | -322 | 898 | 37.796 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 9.695 | 53 | 1.309 | -407 | 155 | 10.805 |
| geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 2.087 | 3 | 1.143 | -66 | -1.054 | 2.113 |
| Sachanlagen | 47.547 | 258 | 3.705 | -795 | -1 | 50.714 |
| Beteiligungen | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 5.710 | 0 | 170 | 0 | 0 | 5.880 |
| sonstige Ausleihungen | 332 | 0 | 491 | -29 | 0 | 794 |
| Finanzanlagen | 6.048 | 0 | 661 | -29 | 0 | 6.680 |
| | 53.859 | 258 | 4.377 | -827 | 0 | 57.667 |

Die Zugänge im Sachanlagevermögen beinhalten im Wesentlichen den Erwerb, den Neubau und die Erweiterung von Filialen und Lager sowie den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen für Filialen und Lager.

| kum. AfA 01.03.2023 | Währungs- umrechnung | Zugänge | Abgänge | kum. AfA 29.02.2024 | Buchwert 28.02.2023 | Buchwert 29.02.2024 |
|------------------------|-------------------------|--------------|-------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| 132 | 0 | 15 | -3 | 144 | 130 | 128 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 1 |
| 132 | 0 | 15 | -3 | 144 | 132 | 129 |
| 7.335 | 42 | 875 | -141 | 8.111 | 28.430 | 29.685 |
| 4.629 | 24 | 1.130 | -309 | 5.474 | 5.066 | 5.331 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.087 | 2.113 |
| 11.964 | 66 | 2.005 | -450 | 13.585 | 35.583 | 37.129 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 | 6 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.710 | 5.880 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 332 | 794 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.048 | 6.680 |
| 12.096 | 66 | 2.020 | -453 | 13.729 | 41.763 | 43.938 |

In den laufenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind Mio. € 68 (Vorjahr Mio. € 75) außerplanmäßige Abschreibungen im Wesentlichen auf Sachanlagen enthalten.

Vorräte

Die Vorräte betreffen fast ausschließlich Handelswaren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| Mio. € | 28.02.2023* | 29.02.2024 |
|---|--------------|--------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 458 | 269 |
| Forderungen gegen assoziierte Unternehmen** | 233 | 358 |
| sonstige Vermögensgegenstände | 1.764 | 1.829 |
| davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr | 69 | 74 |
| | 2.455 | 2.456 |

* Vorjahresausweis angepasst

** Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände betreffend

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Lieferanten in Höhe von Mio. € 32 (Vorjahr Mio. € 33) enthalten, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen und im Wesentlichen Boni, Rabatte und Rückvergütungen betreffen.

Cash-Pool Guthaben

Die Cash-Pool Guthaben bestehen in voller Höhe gegenüber einem assoziierten Unternehmen.

Aktive latente Steuern

In diesem Posten sind ausschließlich latente Steuern gem. § 306 HGB enthalten.

Eigenkapital

Der Jahresfehlbetrag des Mutterunternehmens wurde vollständig den Verlustvortragskonten der Kommanditisten zugewiesen.

Bei dem Genussrechtskapital handelt es sich um sechs Genussscheine, die mit einer erfolgsabhängigen Vergütung ausgestattet sind. Das Kapital ist nachrangig gegenüber anderen Gläubigern, nimmt in voller Höhe am Verlust teil und ist bei einer Laufzeit bis zu verschiedenen Rückzahlungszeitpunkten in den Jahren 2026, 2027, 2028 und 2029 durch die Genussscheininhaber unkündbar. Die Veränderung im Geschäftsjahr betrifft die laufende Aufzinsung in Höhe von Mio. € 23 sowie die Kündigung von zwei Genussscheinen (Mio. € -8), die zum Stichtag unter den sonstigen Verbindlichkeiten gezeigt werden.

Rückstellungen

| Mio. € | 28.02.2023 | 29.02.2024 |
|-------------------------|--------------|--------------|
| Steuerrückstellungen | 478 | 555 |
| sonstige Rückstellungen | 3.879 | 3.633 |
| | 4.357 | 4.188 |

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von Mio. € 2.100 (Vorjahr Mio. € 2.520).

Verbindlichkeiten

| Mio. € | 28.02.2023 | | 29.02.2024 | | | Gesamt |
|---|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
| | < 1 Jahr | Gesamt | < 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | > 5 Jahre | |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungen | 4.118 | 17.224 | 3.833 | 8.545 | 2.499 | 14.877 |
| davon gegenüber Kreditinstituten | 4.118 | 15.731 | 3.833 | 8.423 | 1.129 | 13.385 |
| davon aus sonstigen Finanzierungen | 0 | 1.493 | 0 | 122 | 1.370 | 1.492 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 7.852 | 7.852 | 8.059 | 0 | 0 | 8.059 |
| Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen* | 776 | 840 | 0 | 200 | 0 | 200 |
| sonstige Verbindlichkeiten | 5.620 | 5.651 | 7.311 | 28 | 1 | 7.340 |
| davon aus Steuern | 502 | 502 | 552 | 0 | 0 | 552 |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 127 | 127 | 148 | 0 | 0 | 148 |
| | 18.366 | 31.567 | 19.203 | 8.773 | 2.500 | 30.476 |

* Ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten betreffend

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungen sind durch Grundpfandrechte (Mio. € 4.039) besichert. Außer den branchenüblichen Eigentumsvorbehalten bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden keine weiteren Sicherheiten.

Haftungsverhältnisse

| Mio. € | 28.02.2023 | | 29.02.2024 | |
|------------------------------|---------------|--------|---------------|--------|
| | | | | |
| aus Bürgschaften | | 1.228 | | 1.389 |
| aus Gewährleistungen | | 13.993 | | 14.529 |
| für fremde Verbindlichkeiten | | 40 | | 43 |
| | 15.261 | | 15.961 | |

Den Haftungsverhältnissen stehen Rückgriffsforderungen in Höhe von Mio. € 8.970 (Vorjahr Mio. € 8.340) gegenüber. Von den Haftungsverhältnissen bestehen Mio. € 1.970 gegenüber assoziierten Unternehmen. Aufgrund der Bonitätseinschätzung der Haftungsnehmer liegt kein erkennbares Risiko für eine Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen werden abgezinst ausgewiesen und betragen Mio. € 5.084 (Vorjahr Mio. € 4.634).

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten fast ausschließlich Handelswarenerlöse in Europa.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Fremdwährungsgewinne in Höhe von Mio. € 71 (Vorjahr Mio. € 59) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten folgende periodenfremde Erträge:

| Mio. € | GJ 2022 | GJ 2023 |
|--------------------------|---------|---------|
| Auflösung Rückstellungen | 116 | 141 |
| Anlageabgänge | 47 | 75 |
| übrige | 12 | 7 |
| | 175 | 223 |

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet fast ausschließlich Aufwendungen für bezogene Waren.

Im Materialaufwand sind Fremdwährungsgewinne in Höhe von Mio. € 23 (Vorjahr Fremdwährungsverluste Mio. € 46) enthalten.

Personalaufwand

| Mio. € | GJ 2022 | GJ 2023 |
|---|---------|---------|
| Löhne und Gehälter | 5.717 | 6.186 |
| soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 1.156 | 1.240 |
| davon für Altersversorgung | 141 | 154 |
| | 6.873 | 7.426 |

Durchschnittliche Anzahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer:

| | GJ 2022 | GJ 2023 |
|--|---------|---------|
| Arbeitnehmer | 236.803 | 234.667 |
| davon Angestellte und Arbeitnehmer, Vollzeit | 111.364 | 110.941 |
| davon Angestellte und Arbeitnehmer, Teilzeit | 125.439 | 123.726 |
| Auszubildende | 1.544 | 1.715 |
| | 238.347 | 236.382 |

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Fremdwährungsverluste in Höhe von Mio. € 81 (Vorjahr Mio. € 53) und sonstige Steuern in Höhe von Mio. € 364 (Vorjahr Mio. € 321) enthalten.

Zudem sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von Mio. € 29 (Vorjahr Mio. € 31) enthalten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Anlageabgänge.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen betreffen Mio. € 2 (Vorjahr Mio. € 3) periodenfremde Erträge.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen Mio. € 3 (Vorjahr Mio. € 2) periodenfremde Aufwendungen.

Zudem sind Zinsen in Höhe von Mio. € 1 (Vorjahr Mio. € 2) aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Posten beinhaltet periodenfremde Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von Mio. € 2 (Vorjahr Mio. € -132).

Bezüglich der Regelung zur Mindestbesteuerung (nach Pillar II) erwarten wir keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern.

Sonstige Angaben

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zinsänderungs- und Währungsrisiken wurden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte nach allgemein anerkannten Bewertungsmethoden.

Für **Swap-Vereinbarungen** mit einem Nominalvolumen von Mio. € 4.328 wurden auf Einzelvertragsebene Bewertungseinheiten gebildet. Für sämtliche Bewertungseinheiten stimmten während der gesamten Laufzeit des jeweiligen Derivats die wesentlichen bewertungsrelevanten Konditionen in Grund- und Sicherungsgeschäft überein. Damit lagen hochwirksame Sicherungsbeziehungen vor, aus denen während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung keine bilanziell relevanten Unwirksamkeiten entstanden sind. Für SWAP-Vereinbarungen ohne Bewertungseinheit betrug der Marktwert Mio. € -4. Hierfür wurde eine Drohverlustrückstellung gebildet.

| Mio. € | Nominalvolumen gesamt | mit Bewertungseinheit | | ohne Bewertungseinheit | |
|----------------------|----------------------------------|------------------------------|------------------|-------------------------------|------------------|
| | | Nominalvolumen | Marktwert | Nominalvolumen | Marktwert |
| Zinsswaps | 2.872 | 2.872 | -161 | 0 | 0 |
| Cross-Currency-Swaps | 889 | 656 | 5 | 233 | -4 |
| Währungsswaps | 800 | 800 | 0 | 0 | 0 |
| | 4.561 | 4.328 | -156 | 233 | -4 |

Zur Absicherung von Währungsrisiken wurden **Devisentermingeschäfte** abgeschlossen. Das Nominalvolumen aller Devisentermingeschäfte betrug am Bilanzstichtag Mio. € 1.671. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgte zu Marktwerten. Der Marktwert aller Devisentermingeschäfte betrug zum Bilanzstichtag saldiert Mio. € 6. Für negative Marktwerte wurden Drohverlustrückstellungen in Höhe von Mio. € 4 gebildet. Diese sind in der Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Kontrakten enthalten.

Honorare des Konzernabschlussprüfers

Die Honorare des Konzernabschlussprüfers betrugen für die Abschlussprüfung T€ 701 und für sonstige Leistungen T€ 813.

Nachtragsbericht

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns wesentlich wären, sind nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Kreis der einbezogenen Unternehmen

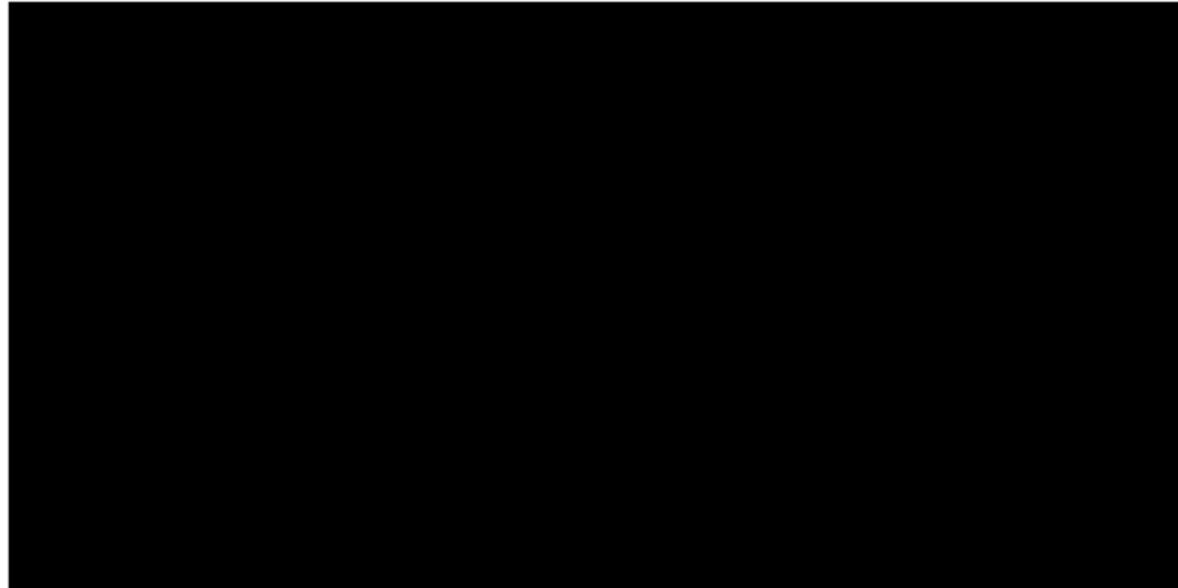
Einbezogen wurden alle Gesellschaften, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt werden konnte.

Der Kreis der einbezogenen Unternehmen zum 29. Februar 2024 ist im Folgenden tabellarisch dargestellt. Die mit 1 gekennzeichneten Gesellschaften wurden erstmalig einbezogen. Die mit 2 gekennzeichneten Gesellschaften nehmen die Erleichterungen des § 5 Abs. 6 PublG i.V.m. § 264 Abs. 3 bzw. des § 264 Abs. 4 i.V.m. Abs. 3 HGB in Anspruch. Die 3 kennzeichnet die Tochterunternehmen, die die Erleichterungen des § 264b HGB in Anspruch nehmen.

Bei den im Geschäftsjahr aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedenen Unternehmen ist das Vermögen im Wesentlichen durch Anwachung bzw. Verschmelzung innerhalb des Konzerns verblieben.

Auf die Nennung eines Unternehmens wurde gem. § 313 Abs. 3 HGB verzichtet.

Neckarsulm, den 16. Mai 2024



Kreis der einbezogenen Unternehmen

| Name der Gesellschaft | | Sitz |
|--|-----|------------|
| Vollkonsolidierung (100% Anteilsbesitz) | | |
| Lidl Stiftung & Co. KG | 2 | Neckarsulm |
| Alpha Finanz Zweite GmbH | | Kreuzbruch |
| Lidl Österreich GmbH | 2 | Neckarsulm |
| Lidl Bulgaria GmbH | 2 | Neckarsulm |
| LIDL BELGIUM Beteiligungs-GmbH | | Neckarsulm |
| LIDL BELGIUM GmbH & Co. KG | 3 | Neckarsulm |
| Lidl International Einkaufsagentur GmbH | 2 | Neckarsulm |
| Lidl Ireland GmbH | 2 | Neckarsulm |
| Lidl NEDERLAND GmbH | 2 | Neckarsulm |
| DMRS Beteiligungs-GmbH (vormals: Lidl Nederland Holding GmbH) | 2 | Neckarsulm |
| DMRS Service GmbH & Co. KG | 1,3 | Neckarsulm |
| Lidl Norge GmbH | 2 | Neckarsulm |
| Lidl Northern Ireland GmbH | | Neckarsulm |
| Lidl U.K. Assets GmbH | | Neckarsulm |
| Lidl U.K. GmbH | | Neckarsulm |
| AMRS Warenhandel GmbH | 2 | Neckarsulm |
| DMRS Warenhandel GmbH | 2 | Neckarsulm |
| EMRS Warenhandel GmbH | | Neckarsulm |
| AE- Beteiligungs-GmbH | 2 | Neckarsulm |
| AE Zweite- Beteiligungs-GmbH | 2 | Neckarsulm |
| C E- Beteiligungs-GmbH | | Neckarsulm |
| C E- International GmbH | 2 | Neckarsulm |
| C E- International Zweite GmbH | | Neckarsulm |
| IBL Beteiligungs-GmbH | | Neckarsulm |
| Lidl Road Solutions KG (vormals: IBL KG) | 3 | Neckarsulm |
| LPL Erste Beteiligungs-GmbH | 2 | Neckarsulm |
| LPL Zweite Beteiligungs-GmbH | 2 | Neckarsulm |
| LPL Holding GmbH | 2 | Neckarsulm |
| Lidl Road Solutions Warehousing GmbH (vormals: LPL Zweite Geschäftsführungs-GmbH) | | Neckarsulm |
| MRF-Beteiligungs-GmbH | | Neckarsulm |
| W E- Beteiligungs-GmbH | 2 | Neckarsulm |
| W E- Holding GmbH | 2 | Neckarsulm |
| W E- International GmbH | 2 | Neckarsulm |
| W E- International Zweite GmbH | | Neckarsulm |
| Omkron Management Beratungs-GmbH | 2 | Neckarsulm |
| YRF- Verwaltungs-GmbH | 2 | Neckarsulm |
| YRF-Immobilien-GmbH | | Neckarsulm |
| LSTR-1 GmbH | 2 | Neckarsulm |
| LSTR-2 GmbH | | Neckarsulm |
| LSTR-3 GmbH | 1 | Neckarsulm |
| Rosecreek GmbH | 2 | Neckarsulm |
| Lidl Digital International Lagerholding GmbH | 1,2 | Neckarsulm |

| Name der Gesellschaft | | Sitz |
|---|---|----------------------------------|
| Lidl EMB Beteiligungs-GmbH | | Neckarsulm Deutschland |
| Lidl EMB KG | 3 | Neckarsulm Deutschland |
| Lidl Export International Beteiligungs-GmbH | | Neckarsulm Deutschland |
| Lidl Export International GmbH & Co. KG | 3 | Neckarsulm Deutschland |
| OWIM Beteiligungs-GmbH | | Neckarsulm Deutschland |
| OWIM GmbH & Co. KG | 3 | Neckarsulm Deutschland |
| Tailwind Shipping Lines Beteiligungs-GmbH | | Hamburg Deutschland |
| Tailwind Shipping Lines GmbH & Co. KG | 3 | Hamburg Deutschland |
| Tailwind Panda 002 Beteiligungs-GmbH | | Hamburg Deutschland |
| Tailwind Panda 002 GmbH & Co. KG | 3 | Hamburg Deutschland |
| Tailwind Intermodal GmbH | 1 | Werndorf Österreich |
| APATURA GmbH & Co KG | 1 | Salzburg Österreich |
| MACROGLOSSUM GmbH & Co KG | 1 | Salzburg Österreich |
| Cursa Trade GmbH | 1 | Salzburg Österreich |
| LIDL ITALIA S.r.l. | | Arcole Italien |
| Lidl Servizi Immobiliari S.r.l. | | Arcole Italien |
| Lidl Supermercados S.A.U. | | Montcada i Reixac Spanien |
| Brotos Gestiona S.L. | | Montcada i Reixac Spanien |
| Lidl Digital Logistica España S.L. | 1 | Montcada i Reixac Spanien |
| Pittsfield Invest, S.L.U. | | Madrid Spanien |
| Lidl Great Britain Limited | | London England |
| Lidl UK Trading Limited | | London England |
| Limburgse Distributie Maatschappij N.V. | | Genk Belgien |
| Centre Logistique des Ardennes S.A. | | Marche-en-Famenne Belgien |
| Centre Logistique de Wallonie S.A. | | La Louvière Belgien |
| Logistiek Centrum Leie N.V. | | Wevelgem Belgien |
| SINT-NIKLAAS LOGISTICS N.V. | | Sint Niklaas Belgien |
| V.R.D. bvba | | Merelbeke Belgien |
| Lidl & Companhia | | Sintra Portugal |
| Lidl Logistics B.V. | | Huizen Niederlande |
| Lidl Online International Logistics B.V. | 1 | Huizen Niederlande |
| LOIL Leasing B.V. | 1 | Huizen Niederlande |
| Metropool Development B.V. | | Huizen Niederlande |
| Devco Zwolle Stadshagen B.V. | | Huizen Niederlande |
| Lidl Hellas & Sia. O.E. | | Sindos-Thessaloniki Griechenland |
| Lidl Hellas E.P.E. | | Sindos-Thessaloniki Griechenland |
| Church Road Development Limited | | Newbridge Irland |
| Shankill Shopping Centre Management Company Limited | | Tallaght Irland |
| Lidl Northern Ireland Limited | | Crumlin Nordirland |
| The Dunlady Arms Limited | | Antrim Nordirland |
| Lidl Malta Limited | | Naxxar Malta |
| Lidl Immobiliare Malta Limited | | Naxxar Malta |
| Lidl Logistica Malta Ltd. | | Naxxar Malta |
| Tailwind Panda 001 Shipping Company Ltd. | | Valletta Malta |
| Tailwind Panda 002 Shipping Company Ltd. | | Valletta Malta |

| Name der Gesellschaft | | Sitz |
|--|---|------------------------|
| Lidl Suomi Kommandiittiyhhtiö | | Vantaa Finnland |
| Lidl Holding Suomi Oy | | Vantaa Finnland |
| Lidl Kiinteistöt Oy | | Vantaa Finnland |
| Lidl Sverige Kommanditbolag | | Järfälla Schweden |
| Lidl Sverige AB | | Järfälla Schweden |
| Byggstommen i Borås AB | | Järfälla Schweden |
| Byggstommen i Viggbyholm AB | | Järfälla Schweden |
| Byggstommen i Huddinge AB | | Järfälla Schweden |
| Lidl Danmark K/S | | Aarhus Dänemark |
| Lidl Management Danmark ApS | | Aarhus Dänemark |
| Lidl sp. z o.o. sp. k. | | Tarnowo Podgórne Polen |
| Lidl sp. z o.o. | | Tarnowo Podgórne Polen |
| Lidl Polska sp. z o.o. | | Tarnowo Podgórne Polen |
| Delta Marketing Services sp. z o.o. | | Tarnowo Podgórne Polen |
| Lidl Online International Logistics sp. z.o.o. | 1 | Tarnowo Podgórne Polen |
| Lidl Ceska republika s.r.o. (vormals: Lidl Ceska republika v.o.s.) | | Prag Tschechien |
| Lidl Holding s.r.o. | | Prag Tschechien |
| Mudarro Invest, a.s. | | Prag Tschechien |
| Lidl International Holding s.r.o. | | Prag Tschechien |
| Limmo alpha s.r.o. | | Prag Tschechien |
| Limmo delta s.r.o. | 1 | Prag Tschechien |
| Limmo epsilon s.r.o. | 1 | Prag Tschechien |
| Limmo gamma s.r.o. | | Prag Tschechien |
| Limmo F1 a.s. | | Prag Tschechien |
| Limmo Letňany s.r.o. | | Prag Tschechien |
| HUDGELEX ENERGY a.s. | 1 | Prag Tschechien |
| Lidl E-Commerce Logistics s.r.o. | 1 | Pilsen Tschechien |
| Lidl Slovenska republiká s.r.o. (vormals: Lidl Slovenska republiká v.o.s.) | | Bratislava Slowakei |
| Lidl Holding Slovenska republiká s.r.o. | | Bratislava Slowakei |
| LEC SK Holding s.r.o. | | Bratislava Slowakei |
| LEC SK, k.s. | | Bratislava Slowakei |
| Nadácia Lidl Slovenská republika | | Bratislava Slowakei |
| Lidl Magyarország Bt. | | Budapest Ungarn |
| Lidl Digital Magyarország Kft. | | Budapest Ungarn |
| Lidl Holding KFT | | Budapest Ungarn |
| Kiváló Magyar Korlátolt Felelősségi Társaság | 1 | Budapest Ungarn |
| Lidl US, LLC | | Wilmington USA |
| Lidl US Management, Inc. | | Wilmington USA |
| Lidl US Operations, LLC | | Wilmington USA |
| Lidl US Purchasing, LLC | | Wilmington USA |
| Lidl US Trading, LLC | | Wilmington USA |
| LUS Gift Card, LLC | | Arlington USA |
| LUS Licensing, LLC | | Arlington USA |
| LUS Holding, LLC | | Arlington USA |
| Mt. Olive Properties, LLC | | Arlington USA |

| Name der Gesellschaft | | Sitz |
|---|--------------------|-------------------------|
| Best Yet Market, Inc. | Bethpage | USA |
| Best Market of Commack, Inc. | Commack | USA |
| Best Market of Great Neck, Inc. | Great Neck | USA |
| Best Market of East Rockaway, Inc. | East Rockaway | USA |
| Best Market of Syosset, Inc. | Syosset | USA |
| Best Market of Shirley, Inc. | Shirley | USA |
| Best Yet Market of Harlem, Inc. | Harlem | USA |
| Best Yet Market of New Hyde Park, Inc. | New Hyde Park | USA |
| Best Market of Plainview, Inc. | Plainview | USA |
| Lidl Hrvatska d.o.o. k.d. | Velika Gorica | Kroatien |
| Lidl d.o.o. | Velika Gorica | Kroatien |
| LIDL Slovenija d.o.o. k.d. | Komenda | Slowenien |
| LIDL Slovenija d.o.o. | Komenda | Slowenien |
| Lidl Digital International Logistika d.o.o. | 1 | Komenda |
| LIDL CYPRUS | Larnaca | Zypern |
| LIDL HOLDING LIMITED | Larnaca | Zypern |
| Lidl Ventures Cyprus Limited | Larnaca | Zypern |
| Merora Holdings Limited | Larnaca | Zypern |
| Lidl Schweiz AG | Weinfelden | Schweiz |
| Lidl Schweiz DL AG | Weinfelden | Schweiz |
| LIDL ROMANIA SOCIETATE IN COMANDITA | Chiajna | Rumänien |
| LIDL ROMANIA S.R.L. | Chiajna | Rumänien |
| Lidl Imobiliare Romania Management S.C.S. | Aricesti Rahtivani | Rumänien |
| Lidl Discount S.R.L. | Aricesti Rahtivani | Rumänien |
| Lidl Bulgaria EOOD & CO. KD | Ravno pole | Bulgarien |
| LIDL BULGARIA EOOD | Ravno pole | Bulgarien |
| Lidl Online International Logistics EOOD | 1 | Ravno pole |
| UAB "Lidl Lietuva" | Vilnius | Litauen |
| Lidl Srbija KD | Nova Pazova | Serbien |
| Lidl Srbija Prodavnice DOO | Nova Pazova | Serbien |
| IMMOCENTAR TWO D.O.O. BEOGRAD | Belgrad | Serbien |
| Lidl Latvija SIA | Riga | Lettland |
| Lidl Eesti OÜ | Tallinn | Estland |
| LIDL SEVERNA MAKEDONIJA DOOEL Skopje | Skopje | Nordmazedonien |
| Lidl BH d.o.o. | Sarajewo | Bosnien und Herzegowina |
| LIDL CRNA GORA DOO | Podgorica | Montenegro |
| Lidl Shqipëria Sh.p.k. | Tirana | Albanien |
| Lidl Kosova L.L.C. | Pristina | Kosovo |
| Lidl Hong Kong Limited | Hongkong | China |
| Schwarz Asia Pacific Sourcing Limited | Hongkong | China |
| QA Services Hong Kong Limited | Hongkong | China |
| LIDL ASIA LIMITED | Hongkong | China |
| Lidl & Kaufland Supply Chain Management (Shanghai) Co., Limited | Shanghai | China |
| LIDL & KAUFLAND ASIA PTE. LIMITED | Singapur | Singapur |
| LIDL & KAUFLAND SERVICES PTE. LIMITED | Singapur | Singapur |

| Name der Gesellschaft | Sitz |
|---|-------------------|
| LIDL & KAUFLAND (VIETNAM) SERVICES CO., LIMITED | Ho-Chi-Minh-Stadt |
| | Vietnam |
| At-Equity-Einbeziehung (50% Stimmrechte) | |
| SG Finance & Treasury Limited (72,74% Anteilsbesitz) | Dublin |
| | Irland |
| VOF De Stadsmaker (50% Anteilsbesitz) | Hengelo |
| | Niederlande |
| Im Geschäftsjahr aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedene Unternehmen | |
| CRF-Beteiligungs-GmbH | Neckarsulm |
| Kochzauber Food GmbH | Neckarsulm |
| TE- Beteiligungs-GmbH | Neckarsulm |
| Lidl Slovenija GmbH | Neckarsulm |
| Byggstommen i Ekerö AB | Solna |
| Byggstommen i Mölnlycke AB | Göteborg |
| Lidl stravenky v.o.s. | Prag |
| Akur Estates s.r.o. | Prag |
| Limmo beta s.r.o. | Prag |
| Lidl Reizen B.V. | Huizen |
| | Niederlande |

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Geschäftstätigkeit

Der Konzern ist ein international agierendes Handelsunternehmen und hat im abgelaufenen Geschäftsjahr unter der Marke „Lidl“ Einzelhandelsumsätze in 29 Ländern erzielt.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen¹

Die konjunkturelle Dynamik der Weltwirtschaft hat nach einem guten Beginn im Jahresverlauf 2023 an Schwung verloren. Positive Impulse auf die Weltkonjunktur gingen von der starken Binnennachfrage in den USA aus. In vielen anderen Regionen belasteten die hohen Inflationsraten sowie die geldpolitische Straffung die Konjunktur. Die schwache Binnennachfrage sowie der fragile Immobiliensektor in China dämpften das Wachstum der Schwellen- und Entwicklungsländer. Insgesamt wuchs die Weltwirtschaft um 2,7%.

Der Euro-Raum verzeichnete beim Bruttoinlandsprodukt einen Anstieg um 0,5% und lag damit deutlich unter der Entwicklung der Weltwirtschaft. Die Energiekrise und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Verwerfungen führten zwar nicht zu einem Rückgang des BIP, jedoch hat die Wirtschaftsleistung im Währungsgebiet kaum mehr als stagniert. Von den größten Volkswirtschaften wies Deutschland einen Rückgang des BIP um 0,3% auf, wohingegen Italien mit 1,0% einen geringfügigen und Spanien mit 2,5% einen moderaten BIP-Anstieg verzeichnen konnten. Der Anstieg der Verbraucherpreise beläuft sich im Euro-Raum auf 5,5% und ist im Wesentlichen durch die gestiegenen Energie- und Lebensmittelkosten getrieben. Angesichts der weiterhin erhöhten Inflation hat die Europäische Zentralbank den im Vorjahr begonnenen Kurs der schrittweisen Erhöhung des Leitzinses im Jahr 2023 fortgesetzt. Der private Konsum expandierte vor dem Hintergrund sinkender Realeinkommen lediglich um 0,6%. Die Bruttoanlageinvestitionen wuchsen im Umfeld höherer Realzinsen ebenfalls nur verhalten um 1,4%. Die Erwerbslosenquote ging um 0,2-Prozentpunkte auf 6,5% zurück.

Die mittel- und osteuropäischen EU-Mitgliedsstaaten verzeichneten einen durchschnittlichen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,4%. In Großbritannien ist die Wirtschaftsleistung um 0,1% angestiegen und lag damit unter dem Niveau des Euro-Raums.

Branchenentwicklung im Einzelhandel²

Der Kaufkraftverlust durch die hohen Inflationsraten spiegelt sich auch in den Umsätzen im Einzelhandel wider, die sich im Euro-Raum im Vergleich zum Vorjahr inflationsbereinigt um 2,1% verringert haben. Deutlich über dem Niveau des Euro-Raums lagen Spanien und Rumänien mit Zuwachsen von 2,6% bzw. 1,7%, wohingegen Deutschland einen deutlichen Rückgang um 3,1% verzeichneten musste.

Die Umsätze im Lebensmitteleinzelhandel sind weiter gesunken. Im Euro-Raum nahmen diese in 2023 inflationsbereinigt erneut um 2,7% ab. Die Umsätze im deutschen Lebensmitteleinzelhandel wiesen zum zweiten Mal infolge inflationsbereinigt einen signifikanten Rückgang um 3,6% auf (Vorjahr 4,8%). Ein ähnlicher Wert zeigte sich auch in Polen mit einem Rückgang um 3,9%. Zuwächse konnten in Spanien und Rumänien um 1,8% bzw. 3,5% verzeichnet werden.

¹ Angaben gem. Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2024 vom 27. März 2024 der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose.

² Angaben gem. EuroStat mit Stand 25. April 2024.

Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Der Konzern konnte seine Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr von Mio. € 81.793 auf Mio. € 88.576 erhöhen, was einem Zuwachs um Mio. € 6.783 (8,3%) entspricht.

| | GJ 2022 Mio. € | GJ 2023 Mio. € | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|------------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | 81.793 | 88.576 | 6.783 | 8,3 |
| Materialaufwand | 62.369 | 66.853 | 4.484 | 7,2 |
| Rohertrag | 19.424 | 21.723 | 2.299 | 11,8 |
| <i>Rohertragsquote</i> | <i>23,7%</i> | <i>24,5%</i> | | |
| Personalaufwand | 6.873 | 7.426 | 553 | 8,0 |
| sonstiger Aufwand abzgl. Ertrag | 7.997 | 8.738 | 741 | 9,3 |
| EBITDA | 4.554 | 5.559 | 1.005 | 22,1 |
| <i>Umsatzrendite EBITDA</i> | <i>5,6%</i> | <i>6,3%</i> | | |
| Abschreibungen | 1.908 | 2.020 | 112 | 5,9 |
| EBIT | 2.646 | 3.539 | 893 | 33,7 |
| <i>Umsatzrendite EBIT</i> | <i>3,2%</i> | <i>4,0%</i> | | |
| Zinsaufwand abzgl. Zinsertrag | 360 | 752 | 392 | >100,0 |
| Ertragsteuern | 644 | 912 | 268 | 41,6 |
| Konzernjahresüberschuss | 1.642 | 1.875 | 233 | 14,2 |
| <i>Umsatzrendite</i> | <i>2,0%</i> | <i>2,1%</i> | | |

Ergebnisentwicklung

Das EBIT konnte einen deutlichen Anstieg um Mio. € 893 auf Mio. € 3.539 verzeichnen, insbesondere durch eine Verbesserung der Rohertragsquote aufgrund gestiegener Nachfrage bei weiterhin hohen Warenbeschaffungskosten. Die Umsatzrendite bezogen auf das EBIT hat sich von 3,2% auf 4,0% erhöht. Der Konzernjahresüberschuss verzeichnete trotz eines rückläufigen Zinsergebnisses einen Anstieg um Mio. € 233 auf Mio. € 1.875. Die Umsatzrendite liegt mit 2,1% leicht über dem Vorjahreswert von 2,0%.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen des Konzerns gliedert sich wie folgt und liegt mit Mrd. € 54,9 leicht über Vorjahresniveau.

| | 28.02.2023 | | 29.02.2024 | | Veränderung in % |
|-----------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|-----------------------------|
| | Mio. € | % | Mio. € | % | |
| Anlagevermögen | 41.763 | 76,6 | 43.938 | 80,1 | 2.175 5,2 |
| Immaterielles Vermögen | 132 | 0,2 | 129 | 0,2 | -3 -2,3 |
| Sachanlagen | 35.583 | 65,3 | 37.129 | 67,7 | 1.546 4,3 |
| Finanzanlagen | 6.048 | 11,1 | 6.680 | 12,2 | 632 10,4 |
| Umlaufvermögen | 12.537 | 23,0 | 10.714 | 19,5 | -1.823 -14,5 |
| Vorräte | 7.653 | 14,0 | 5.858 | 10,7 | -1.795 -23,5 |
| Forderungen | 2.455 | 4,5 | 2.456 | 4,5 | 1 0,0 |
| Liquide Mittel | 2.429 | 4,5 | 2.400 | 4,3 | -29 -1,2 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 190 | 0,4 | 210 | 0,4 | 20 10,5 |
| Aktive latente Steuern | 6 | 0,0 | 4 | 0,0 | -2 -33,3 |
| Gesamtvermögen | 54.496 | 100,0 | 54.866 | 100,0 | 370 0,7 |

Das Umlaufvermögen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um Mio. € 1.823. Die größte Veränderung ergab sich aus dem Rückgang der Vorräte bedingt durch einen Abbau der Non-Food Bestände (Mio. € 2.195) im Wesentlichen aufgrund eines geringeren Einkaufsvolumens.

In den liquiden Mitteln sind Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks sowie Cash-Pool Guthaben enthalten.

Investitionen

| | GJ 2022 | GJ 2023 | Veränderung in % |
|-------------------------------------|--------------|--------------|-----------------------------|
| | Mio. € | Mio. € | absolut |
| Investitionen in Sachanlagen | 5.160 | 3.705 | -1.455 -28,2 |
| davon in Immobilien | 3.551 | 2.396 | -1.155 -32,5 |

Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf Mrd. € 3,7 und betreffen im Wesentlichen den Ausbau des Filial- und Logistiknetzes. Dabei betreffen Mrd. € 2,4 Investitionen in Immobilien.

| | 28.02.2023 | 29.02.2024 |
|--|--------------|--------------|
| | Mio. € | Mio. € |
| Eigenkapital | 18.491 | 20.147 |
| Anlagevermögen | 41.763 | 43.938 |
| Deckungsgrad I | 44,3% | 45,9% |
| lang- und mittelfristiges Fremdkapital | 13.729 | 11.883 |
| Deckungsgrad II | 77,1% | 72,9% |

Im Geschäftsjahr 2023 wird das Anlagevermögen mit 45,9% durch Eigenkapital gedeckt. Unter Einbeziehung des lang- und mittelfristigen Fremdkapitals ergibt sich eine Anlagendeckung in Höhe von 72,9%.

Der durchschnittliche Warenbestand hat sich trotz der Abnahme der Vorräte im Vergleich zum Vorjahr um 4,5% erhöht. Die durchschnittliche Umschlagshäufigkeit stieg auf 9,9.

| | GJ 2022 Mio. € | GJ 2023 Mio. € |
|--|-------------------|-------------------|
| durchschnittlicher Warenbestand | 6.463 | 6.756 |
| Materialaufwand | 62.369 | 66.853 |
| durchschnittliche Lagerdauer in Tagen | 37,1 | 36,4 |
| durchschnittliche Umschlagshäufigkeit | 9,7 | 9,9 |

Finanzlage

Der Konzern weist zum Bilanzstichtag ein Eigenkapital von Mio. € 20.147 aus.

| | 28.02.2023 | | 29.02.2024 | | Veränderung | |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|-------------|------------|
| | Mio. € | % | Mio. € | % | absolut | in % |
| Eigenkapital | 18.491 | 33,9 | 20.147 | 36,7 | 1.656 | 9,0 |
| lang- und mittelfristiges Fremdkapital | 13.729 | 25,2 | 11.883 | 21,7 | -1.846 | -13,4 |
| kurzfristiges Fremdkapital | 22.195 | 40,7 | 22.781 | 41,5 | 586 | 2,6 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 81 | 0,2 | 55 | 0,1 | -26 | -32,1 |
| Gesamtkapital | 54.496 | 100,0 | 54.866 | 100,0 | 370 | 0,7 |

Die Eigenkapitalquote liegt mit 36,7% deutlich über dem Vorjahresniveau von 33,9%.

Das lang- und mittelfristige Fremdkapital hat sich im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs der Verbindlichkeiten aus Finanzierungen um Mio. € 1.846 auf Mio. € 11.883 vermindert.

Das kurzfristige Fremdkapital nahm um Mio. € 586 zu. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen durch die Zunahme von Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften der Schwarz Gruppe geprägt.

| | GJ 2022 Mio. € | GJ 2023 Mio. € | Veränderung | |
|---|-------------------|-------------------|---------------|--------------|
| | | | absolut | in % |
| langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungen | 2.655 | 2.499 | -156 | -5,9 |
| mittelfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungen | 10.451 | 8.545 | -1.906 | -18,2 |
| kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungen | 4.118 | 3.833 | -285 | -6,9 |
| Summe Verbindlichkeiten aus Finanzierungen | 17.224 | 14.877 | -2.347 | -13,6 |
| abzüglich liquide Mittel | 2.429 | 2.400 | -29 | -1,2 |
| Nettofinanzverschuldung | 14.795 | 12.477 | -2.318 | -15,7 |

Die Nettofinanzverschuldung ist im Geschäftsjahr 2023 von Mio. € 14.795 auf Mio. € 12.477 gesunken. Das entspricht einem Rückgang von 15,7% und resultiert im Wesentlichen aus dem Abbau der Vorräte bei Non-Food Beständen.

Plan-Ist-Vergleich

Im Vorjahr wurde von einem moderaten Umsatzanstieg ausgegangen. Aufgrund gestiegener Kundenzahlen sowie einer inflationsbedingten Verkaufspreisentwicklung fiel das Umsatzwachstum mit Mrd. € 6,8 deutlich höher aus als geplant.

Im Rahmen der Lageberichterstattung 2022 wurde für das Geschäftsjahr 2023 von einem Jahresergebnis auf Vorjahresniveau ausgegangen. Der tatsächliche Konzernjahresüberschuss liegt mit Mio. € 1.875 deutlich über dem Vorjahresniveau.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Umsätze konnten im Jahresvergleich um 8,3% erhöht werden, insbesondere durch gestiegene Kundenzahlen sowie inflationsbedingte Preisentwicklungen. Die wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2023 war weiterhin geprägt durch ein hohes Niveau der Warenbeschaffungskosten und einen intensiven Wettbewerb. Dennoch konnte aufgrund gestiegener Kundenzahlen der Rohertrag gesteigert werden.

Der Konzernjahresüberschuss hat sich trotz eines um Mio. € 392 rückläufigen Zinsergebnisses im Vergleich zum Vorjahr von Mio. € 1.642 auf Mio. € 1.875 erhöht.

Wesentliche nichtfinanzielle Leistungsindikatoren zu Umwelt- und Arbeitnehmerbelangen

Neben den betriebswirtschaftlichen Leistungsindikatoren rücken insbesondere für unsere Kunden und Mitarbeiter zunehmend Nachhaltigkeitsaspekte in den Fokus. Der Konzern hat eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie mit ambitionierten Zielen in den vier Fokus Themen Menschen, Öko- und Kreislaufsysteme sowie Produktqualität entwickelt und setzt bereits heute zahlreiche Maßnahmen um. Im Folgenden wird dabei lediglich auf die gesetzlich geforderten Angaben zu Umwelt- und Arbeitnehmerbelangen eingegangen.

Umweltbelange

Neben vielen weiteren globalen Entwicklungen stellt das Thema Umweltschutz unsere Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Der Konzern engagiert sich durch vielfältige Maßnahmen und Projekte, die Umweltbelange betreffen.

- Der **Klimawandel** macht ein Handeln auf allen gesellschaftlichen Ebenen unabdingbar. Als international agierendes Handelsunternehmen ist es unser Anspruch, die Auswirkungen des Klimawandels möglichst gering zu halten und die Emission von Treibhausgasen stetig zu minimieren. Im Rahmen der konzernweiten Klimastrategie ist der Konzern bereits im August 2020 offiziell der Science Based Targets Initiative (SBTi) beigetreten. In diesem Zuge hat sich der Konzern ambitionierte Klimaziele gesetzt. Beispielsweise sollen betriebsbedingte Emissionen (Scope 1 und 2) bis 2030 in Summe um 55% gegenüber 2019 reduziert werden. Zudem verpflichtet der Konzern Lieferanten, die für 78% der produktbezogenen Emissionen verantwortlich sind, sich bis 2026 selbst Klimaziele nach den Kriterien der SBTi zu setzen.
- Bei dem **Bau von Filialen, Lager und Verwaltungsstandorten** versuchen wir durch eine **nachhaltige Bauweise** unseren Energiebedarf zu reduzieren und damit einen Beitrag zur Ressourcenschonung sowie zum Klimaschutz zu leisten. Auszeichnungen und Zertifizierungen mit renommierten nationalen und internationalen Standards bestätigen unser Engagement im Bereich des nachhaltigen Bauens und im Energiemanagement.



- Im Themenfeld **Mobilität** setzen wir auf klimaschonende Mobilitäts- und Logistikkonzepte. Im Fokus steht hier unter anderem der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos und Elektrofahrräder an unseren Standorten. Auch der Einsatz alternativer Antriebe in der Logistik sowie Mobilitätsangebote für Mitarbeiter sind wichtige Aspekte, um die Mobilitätswende aktiv voranzutreiben.
- Mit einer nachhaltigeren Produktgestaltung nehmen wir ebenfalls positiven Einfluss auf Umweltbelange und fördern eine bewusstere Ernährung. Neben einem Fokus auf Regionalität unterstützen wir im **Einkauf verschiedener Rohstoffe** Initiativen wie z.B. den „Round-table on Sustainable Palm Oil“ und arbeiten gezielt mit Siegelorganisationen, wie beispielsweise „Fairtrade“ oder „MSC“, zusammen.³



Arbeitnehmerbelange

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns sind entscheidend für unseren nachhaltigen Unternehmenserfolg. Für sie wollen wir ein herausragender Arbeitgeber sein. Insgesamt waren im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 236.382 Mitarbeiter für den Konzern tätig.

| | GJ 2022 | GJ 2023 | absolut | Veränderung in % |
|--|---------|---------|---------|---------------------|
| Mitarbeiteranzahl | 238.347 | 236.382 | -1.965 | -0,8 |
| Mitarbeiteranzahl umgerechnet auf Vollzeitkräfte | 183.245 | 184.507 | 1.262 | 0,7 |

In allen Ländern in denen Filialen unterhalten werden, wurde der Konzern als „Top Employer 2024“ ausgezeichnet. Das unabhängige „Top Employer Institute“ bewertet dabei u.a. Kategorien wie Personalplanung, Talentmanagement, Training und Entwicklung oder Gehälter und Sozialleistungen.

Der Konzern hat bereits im Jahr 2010 in Deutschland einen internen Mindestlohn eingeführt, der kontinuierlich an die jeweilige Arbeitsmarktsituation des Konzerns angepasst wird. In den meisten operativen Ländern, in denen ein gesetzlicher Mindestlohn besteht, wird dieser überschritten.

Als internationaler Konzern soll den Beschäftigten ein wertschätzendes Arbeitsumfeld geboten werden, in dem alle Mitarbeiter die gleichen Chancen erhalten, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln. Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter hat einen hohen Stellenwert. Ein ganzheitlicher Ansatz für Vielfalt und Chancengerechtigkeit innerhalb des Konzerns dient dazu, die Identifikation der Beschäftigten zu stärken und die Leistungsfähigkeit der Teams zu fördern. Grundsätzlich gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) mit Einrichtung einer Beschwerdestelle für Beschäftigte beim Arbeitgeber sowie die Regelungen des Entgelttransparenzgesetzes.

Darüber hinaus setzt sich der Konzern gemeinsam mit seinen Geschäftspartnern für eine menschenwürdige Beschäftigung mit guten Arbeitsbedingungen und einer fairen Entlohnung auch über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus ein. Im Rahmen unseres Engagements für Verantwortung in der Lieferkette setzen wir im Einklang mit dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vielfältige Maßnahmen entlang eines definierten Sorgfaltspflichtenprozesses um.

| | | GJ 2022 | GJ 2023 | absolut | Veränderung in % |
|-----------------------|--------|---------|---------|---------|---------------------|
| Personalaufwand | Mio. € | 6.873 | 7.426 | 553 | 8,0 |
| Personalaufwandsquote | in % | 8,4 | 8,4 | | |

Insgesamt stieg der Personalaufwand des Konzerns um Mio. € 553 auf Mio. € 7.426 und lag damit über dem Vorjahr. Der Anstieg spiegelt im Wesentlichen die Lohn- und Gehaltsanpassungen wider.

Bezogen auf den Umsatz liegt die Personalaufwandsquote unverändert bei 8,4%.

Chancen- und Risikobericht

Wirtschaftspolitische Chancen und Risiken

Als international agierender Konzern bestehen vor allem Abhängigkeiten von der wirtschaftlichen Lage in den einzelnen Ländern. Diese kann z.B. durch Schuldenkrisen, hohe Arbeitslosigkeit oder durch geopolitische Spannungen den privaten Konsum beeinträchtigen und Auswirkungen auf den Umsatz und das Ergebnis des Konzerns haben.

Durch die weitere internationale Ausrichtung wird die Abhängigkeit von der Entwicklung einzelner Märkte reduziert und die Möglichkeit, Nachfrageschwankungen in einzelnen Ländern auszugleichen, gesteigert. In den kommenden Geschäftsjahren ist die Erschließung weiterer Länder geplant. Die Expansion in neue Länder hat Auswirkungen auf das Ergebnis des Konzerns.

Branchenbezogene Chancen und Risiken

Die wesentlichen Herausforderungen für den Lebensmitteleinzelhandel ergeben sich aus der zunehmenden Veränderung des Konsumverhaltens der Kunden, wie z.B. bei dem Thema Nachhaltigkeit sowie aus der fortschreitenden Digitalisierung. Weiterhin wird die Branche durch einen intensiven Wettbewerb geprägt.

Um dem entgegenzuwirken, setzt der Konzern vor allem auf die Erweiterung des Sortiments um regional gehandelte Produkte. Neben einer hohen Qualität, kombiniert mit günstigen Preisen, wird durch zunehmende Fokussierung auf ökologische, soziale oder auch gesundheitliche Aspekte versucht, den steigenden Kundenerwartungen gerecht zu werden. Durch die Einführung und Weiterentwicklung von Kundenbindungsprogrammen sowie zielgerichtete Preispositionierung können neue Kunden gewonnen werden.

Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken

Die Liquidität des Konzerns wird kontinuierlich beobachtet, um Chancen und Risiken daraus frühzeitig zu erkennen. Über den erwirtschafteten Cash Flow sowie bestehende Kreditlinien wird die Liquiditätsversorgung sichergestellt.

Bei Wareneinkäufen in Fremdwährung wirken sich Wechselkursänderungen auf Zahlungsströme und Ergebnisse aus. Die Wechselkursentwicklungen werden hinsichtlich Chancen und Risiken laufend analysiert. Mögliche Risiken, die überwiegend aus dem Einkaufsvolumen in Fremdwährung resultieren, werden mit Devisentermingeschäften gesichert. Insgesamt bestanden am Bilanzstichtag Devisentermingeschäfte mit einem Nominalvolumen in Höhe von Mrd. € 1,7.

Aufgrund überwiegend kurzfristiger Zinsbindungen beeinflusst das veränderte Zinsniveau das Ergebnis. Die weitere Zinsentwicklung wird kontinuierlich analysiert.

Lieferantenchancen und -risiken

Bei der Auswahl der Lieferanten und deren Waren können sich Reputationsrisiken ergeben. Durch die sorgfältige Überprüfung der Lieferanten sowie durch die Vorgabe von Qualitätsstandards und Zertifizierungen wird eventuellen Image-Schäden vorgebeugt. Um die Qualität der bezogenen Waren sicherzustellen, führt der Konzern selbst eine Vielzahl von Warenanalysen durch.

Weiterhin kann der Einzelhandel aufgrund saisonaler Nachfrageschwankungen oder Produktionsverzögerungen beeinträchtigt werden. Längere Lieferzeiten können zu Überbeständen oder zu Versorgungsengpässen führen. Aus diesem Grund werden Markt- und Ausfallrisiken laufend beobachtet bzw. neue Lieferanten akquiriert. Durch die Ausweitung des Lieferantenportfolios können neue Produkte zur Kundengewinnung angeboten werden.

Personalchancen und -risiken

Bedingt durch die demografische Entwicklung und den immer intensiveren Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte, können sich Engpässe bei der Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter ergeben.

Die weiterhin starke Expansion sowie die Erweiterung der Geschäftstätigkeit bieten dem Konzern die Chance, aus einer Vielzahl von geografischen Regionen qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen. Ein attraktives Arbeitsumfeld sowie regelmäßige Weiterbildungen schaffen Entwicklungsmöglichkeiten, sowohl für die berufliche als auch die persönliche Entwicklung der Mitarbeiter, die zu einer langfristigen Bindung an das Unternehmen beitragen.

Rechtliche und steuerliche Risiken

Rechtliche Risiken resultieren vor allem aus arbeits- und zivilrechtlichen sowie aus kartell- oder patentrechtlichen Verfahren. Für diese Risiken wurden, sofern die Verpflichtungen hinreichend konkretisiert sind, Rückstellungen gebildet.

Steuerliche Risiken werden regelmäßig geprüft und bei hinreichender Konkretisierung durch eine angemessene Risikovorsorge berücksichtigt.

Informationstechnische Risiken

Die Anforderungen unserer Geschäftsprozesse an die Informationstechnologie steigen kontinuierlich, unter anderem durch zunehmende regulatorische Anforderungen. Hieraus resultieren unterschiedliche Risiken, z. B. hinsichtlich der Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität von Informationen.

Daher wurde, angelehnt an das international anerkannte Rahmenwerk ISO/IEC 27001, ein Managementsystem zur Erkennung und Minimierung dieser Risiken etabliert. Modernste Sicherheitstechnologien werden zum Schutz unserer Systeme und Daten eingesetzt. Darüber hinaus wurden Vorkehrungen getroffen, um Ausfallzeiten unserer Systeme auf ein Minimum zu verkürzen.

Beurteilung der Gesamtrisiken

Auf den obersten Verantwortungs- und Entscheidungsinstanzen werden wesentliche Chancen und Risiken diskutiert und grundsätzliche Entscheidungen zur Risikovermeidung bzw. Risikoreduzierung getroffen, die durch die operativen Ebenen umgesetzt und durch die interne Revision überwacht werden.

Aus derzeitiger Sicht ergeben sich für den Konzern keine erkennbaren Risiken, die eine direkte Auswirkung auf den Fortbestand und die Liquidität des Konzerns haben. Grundlegende Änderungen der Risikolage werden derzeit nicht erwartet.

Rechnungslegungsbezogenes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem des Konzerns dient der Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der externen Rechnungslegung, indem mögliche Risiken, die zu einem fehlerhaften Konzernabschluss führen können, rechtzeitig erkannt und minimiert werden. Das interne Kontrollsysteum unterteilt sich dabei in vorgelagerte Steuerungskontrollen, Kontrollen im Rahmen des Abschlusserstellungs- bzw. Konsolidierungsprozesses sowie in unabhängige Kontrollen durch interne bzw. externe Revisoren.

Kontrollen im Rahmen des Steuerungsprozesses

Kern dieser Kontrollen sind die konzernweit gültigen Bilanzierungsrichtlinien. Diese werden jährlich überarbeitet, mit dem Konzernabschlussprüfer abgestimmt und den dezentralen Landeseinheiten vorgestellt. Innerhalb dieser Richtlinien werden konzernweite Mindestvorgaben zur Durchführung von rechnungslegungsbezogenen Kontrollen definiert, die von den jeweiligen Landeseinheiten zu berücksichtigen sind. Weiterhin wird zur Planung und Steuerung der Konzernabschlusserstellung ein zentraler Terminplan definiert. Dabei werden die Erstellungs- und Prüfungszeiträume mit den dezentralen Landeseinheiten und mit dem Konzernabschlussprüfer im Vorfeld abgestimmt. Die Termineinhaltung wird zentral überwacht, so dass jederzeit eine Statusverfolgung der Konzernabschlusserstellung sichergestellt ist.

Um die Sicherheit der Informationstechnik zu gewährleisten, sind Zugriffsregelungen in den rechnungslegungsbezogenen EDV-Systemen definiert, die zentral verwaltet werden. Durch die zentrale Vergabe von Berechtigungen wird sichergestellt, dass die Nutzer nur auf die Systeminformationen Zugriff haben, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

Kontrollen im Rahmen des Abschlusserstellungs- und Konsolidierungsprozesses

Die Erstellung der Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen erfolgt im Wesentlichen in SAP ERP-Systemen. Haupt- und Nebenbuchhaltungen, wie zum Beispiel die Anlagen- oder die Warenbuchhaltung, sind organisatorisch getrennt. Durch die konsequente Umsetzung von Funktionstrennungen in Verbindung mit definierten Genehmigungsprozessen wird das Vier-Augen-Prinzip bei allen wesentlichen rechnungslegungsrelevanten Prozessen gewährleistet.

Die originäre Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt in einem zentralen SAP-Konsolidierungssystem (SEM-BCS). Die Datenbereitstellung aus den ERP-Systemen erfolgt im Wesentlichen durch automatisierte Datenflüsse ohne Möglichkeit manueller Eingriffe. Im SEM-BCS werden auf allen Ebenen des Erstellungsprozesses umfangreiche Prüf- und Validierungsroutinen durchgeführt. Darüber hinaus werden die einzelnen Konsolidierungsschritte sowohl systemtechnischen als auch manuellen Kontrollen unterzogen, die in einem SAP basierten Risiko- und Kontrollsysteum hinterlegt sind. Diese Kontrollen werden jährlich überarbeitet und stehen dem Konzernabschlussprüfer zur Verfügung. Weiterhin werden Analysen des Konzernabschlusses erstellt und Veränderungen einzelner Posten im Vergleich zum Vorjahr auf Plausibilität geprüft.

Kontrollen durch interne Revision und externe Prüfung

In Abstimmung mit den Vorständen entwickelt die Interne Revision einen jährlichen Prüfungsplan, der rollierend die wesentlichen Führungs- und Geschäftsprozesse beinhaltet. Darin enthalten ist die Prüfung des Abschlusserstellungsprozesses in jährlich wechselnden Ländern. Die Prüfung erfolgt dahingehend, ob die konzernweit vorgegebenen Mindestvorgaben an Kontrollen durchgeführt und die entsprechenden Bilanzierungsrichtlinien angewendet wurden.

Der Konzernabschlussprüfer der Lidl Stiftung & Co. KG prüft die relevanten Bilanzierungsrichtlinien und stellt sie den lokalen Abschlussprüfern zur Verfügung. Diese prüfen die wesentlichen Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen daraufhin, ob die anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften eingehalten wurden und bestätigen schriftlich deren vollständige Anwendung. Danach prüft der Konzernabschlussprüfer den Konzernabschluss der Lidl Stiftung & Co. KG und erteilt den Bestätigungsvermerk.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung⁴

Die Aussichten für die Weltkonjunktur im Jahr 2024 haben sich zuletzt etwas verbessert. Die wirtschaftliche Expansion dürfte aber moderat ausfallen. So wird davon ausgegangen, dass verbesserte Finanzierungsbedingungen sich positiv auf das Wachstum auswirken werden. Die Wirtschaftsleistung soll weltweit um 2,5% steigen. Für das globale Welthandelsvolumen wird mit einer Zunahme um 1,3% gerechnet. Prognosrisiken ergeben sich insbesondere aus der Zunahme geopolitischer Spannungen sowie aus der Entwicklung der Inflation, die sich hartnäckiger erweisen könnte als erwartet.

Für die Wirtschaftsleistung im Euro-Raum wird von einer langsamen Belebung ausgegangen. Im Jahresverlauf wird die konjunkturelle Dynamik allmählich zunehmen. Vor allem der private Konsum wird von wieder steigenden Reallöhnen Impulse erhalten. Anregend sollte sich auch die Auslandsnachfrage im Prognosezeitraum auswirken. Darüber hinaus wird eine Belebung der Investitionen durch sinkende Finanzierungskosten erwartet. Insgesamt wird für das Jahr 2024 im Euro-Raum ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,7% prognostiziert. Die Arbeitslosenquote dürfte konstant bei 6,5% bleiben. Weiterhin dürften die Energiepreise den allgemeinen Preisauftrieb dämpfen, so dass die Inflationsrate weiter zurückgeht. Durchschnittlich wird sie im Laufe des Jahres voraussichtlich bei 2,4% liegen.

Die Aussichten für die deutsche Wirtschaft deuten derzeit auf keine wesentliche Trendwende hin, so dass die Wirtschaftsleistung in 2024 lediglich um 0,1% zunehmen sollte. Das schwache Wachstum wird vor allem durch die privaten Konsumausgaben gestützt, die um 0,9% steigen sollten. Bei den Bauinvestitionen wird hingegen ein Rückgang um 2,2% prognostiziert. Die Verbraucherpreise dürften um 2,3% steigen.

Entwicklung des Konzerns

Die weiterhin vorhandene Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklung der Inflation und der Zinsen kann Auswirkungen auf die Entwicklung des Konzerns haben. Die Planung für das Geschäftsjahr 2024 unterliegt aus diesen Gründen unvorhersehbaren Faktoren, die die aktuelle Prognose beeinflussen können. Für das Geschäftsjahr wird dennoch von einem moderaten Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr ausgegangen.

Der Konzern wird auch im neuen Geschäftsjahr weiter in den Ausbau und Erhalt des Filial- und Logistiknetzes investieren.

Trotz der genannten Unsicherheiten erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024 ein Jahresergebnis auf Vorjahresniveau.

Neckarsulm, den 16. Mai 2024

⁴ Angaben gem. Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2024 vom 27. März 2024 der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Lidl Stiftung & Co. KG

Eingeschränktes Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht

Wir haben den Konzernabschluss der Lidl Stiftung & Co. KG, Neckarsulm, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 29. Februar 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Lidl Stiftung & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Konzernabschluss mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt „Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und für das Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht“ beschriebenen Sachverhalts in allen wesentlichen Belangen den für Unternehmen i.S.d. § 11 PublG, die unter § 13 Abs. 3 Satz 2 PublG fallen, geltenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften; der Konzernabschluss vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 29. Februar 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024;
- vermittelt der beigelegte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung mit Ausnahme der genannten Einschränkung des Prüfungsurteils zum Konzernabschluss zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und für das Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht

Die Gesellschaft nimmt im Hinblick auf die Befreiungswirkung des Konzernabschlusses gem. § 291 HGB und gem. § 264 Abs. 4 HGB i.V.m. § 264 Abs. 3 HGB für die Rechnungslegungspflicht bestimmter Tochtergesellschaften die Erleichterung des § 13 Abs. 3 Satz 1 PublG nicht in Anspruch, hat jedoch entgegen der dann aus § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB i.V.m. § 13 Abs. 2 PublG resultierenden Verpflichtungen im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Organe nicht angegeben.

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser eingeschränktes Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den für Unternehmen i.S.d. § 11 PublG, die unter § 13 Abs. 3 Satz 2 PublG fallen, geltenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeföhrte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden

könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmensfähigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Heilbronn, 17. Mai 2024

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

